Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
II/37

Vorlage-Nr.: 06.01.2009
5423/2008

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	29.01.2009	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☒ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 06.11.2008
hier: TOP 6.3 Anfrage RM Frau Gärtner
Technische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr

RM Frau Gärtner weist auf eine Veranstaltung für Rettungsdienste, Hilfsorganisationen und Feuerwehren am 05.11.2008 im Historischen Rathaus hin, in der die einzelnen Akteure unter anderem über ihre Aktivitäten berichteten. In diesem Zusammenhang beklagte sich ein Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr über die unzureichende technische Ausstattung, wie EDV und Funkdienst.

Sie möchte von der Verwaltung wissen, ob die Freiwilligen Feuerwehren so ausgestattet seien, dass eine nahtlose Kommunikation möglich ist.

Antwort der Verwaltung

Die Aussage des Sprechers der Freiwilligen Feuerwehr bezog sich nicht auf den Funk und nicht auf den Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr, sondern auf ein Problem mit der Datenverarbeitung bei der Verwaltung der Löschgruppen.

Der Stadtfeuerwehrverband als Dachverein der Kölner Feuerwehren will den Löschgruppenführern die Verwaltungsarbeit dadurch erleichtern, dass über ein spezielles EDV-Programm die Daten über die Löschgruppe in der Branddirektion schneller und einfacher aktuell gehalten werden können. Die Änderungen sollen die Löschgruppenführer von zuhause aus über Internet vornehmen können.

Das Datennetz der Branddirektion ist mit dem Datennetz des Einsatzleitrechners verbun-

den. Es muss daher eine höchstmögliche Sicherheit gegen missbräuchlichen Zugriff von außen geschützt werden. Die Lösung dieses Sicherheitsproblem hat zu Zeitverzögerungen geführt. Ab Januar 2009 wird jedoch der Probebetrieb zuerst innerhalb der Branddirektion und in einer zweiten Stufe mit den Löschgruppen beginnen.